



BILDUNG · FREIHEIT · ZUKUNFT

Konzer - Doktor - Bürgerstiftung



KONZ schlägt Brücken

Tätigkeitsbericht für das 3. Stifterforum der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung am 28.09.2011

Am 5. November 2008 traten 46 Gründungstifter, eine Vielzahl von Bürgern aus der Stadt und der Verbandsgemeinde Konz, zahlreiche Unternehmen aus der Region sowie die Stadt- und Verbandsgemeinde Konz im Kloster Karthaus zusammen, um die **Konzer-Doktor-Bürgerstiftung** (KoDoBüSt) zu gründen. Dank der großzügigen Unterstützung der Gründungstifter konnte die KoDoBüSt mit einem Stiftungsvermögen von 127.100 Euro ihre Tätigkeit aufnehmen.

Der Name der **Konzer-Doktor-Bürgerstiftung** geht auf das großartige Wirken des Konzer Pfarrers Georg Ignaz Canaris zurück. Er richtete Ende des 18. Jahrhunderts als bischöflicher Schulvisitator in Konz eine Elementarschule ein, die einen vergleichsweise hohen Bildungsstand der Konzer Mädchen und Jungen begründete. Dieser trug den Konzer SchülerInnen seinerzeit den Spitznamen „Konzer Doktoren“ ein.

Dieser Tradition verpflichtet, verfolgt die **Konzer-Doktor-Bürgerstiftung** als vorrangiges Ziel: die Förderung von Bildung, Ausbildung und Integration, aber auch die Stärkung sozialer Kompetenzen junger Menschen aus der Stadt und der Verbandsgemeinde Konz. Es geht der KoDoBüSt darum, möglichst viele Kinder so nachhaltig zu fördern, dass sie den für sie bestmöglichen Bildungsabschluss erreichen.

1. Die Organe der KoDoBüSt

Die Organe der KoDoBüSt sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand. Ersterer hat eine überwachende Funktion, während der Stiftungsvorstand das operative Geschäft der Stiftung betreibt.

In den Stiftungsrat und in den Stiftungsvorstand wurden folgende Personen berufen:

Stiftungsrat: Dr. Karl-Heinz Frieden, Vorsitzender
Ralph Clark, Stellv. Vorsitzender
Rita Görtz-Bälder
Thomas Kürwitz
Robert Kramp
Christine Püttner

Stiftungsvorstand: Hartmut Schwiering, Vorsitzender
Rainer Schons, Stellv. Vorsitzender
Dr. Karl Krämer
Magdalene Norta
Tanja Palzer



2. Entwicklung der KoDoBüSt zwischen Sept. 2010 und Sept. 2011

Seit der Gründungstifter-Versammlung am 5. November 2008 konnten 11 neue Stifter gewonnen werden, so dass sich die Gesamtzahl der Stifter derzeit auf 57 beläuft.

Bis zum 31.10.2010 wuchs das Stiftungskapital auf 163.568,95 € an.
Der Stiftung flossen ferner im Jahre 2010 Spenden in Höhe von 4.294,- € Euro zu.

3. Lesebetreuung nach dem Modell der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

An acht Grundschulen und an den beiden weiterführenden Schulen (Gymnasium und Realschule plus) fördern heute über 60 ehrenamtliche LesepatInnen wöchentlich zwischen 180 und 200 SchülerInnen der Klassenstufen 1- 6 im Lesen, Sprechen und Verstehen deutscher Texte. Die Lesebetreuung wird sowohl Kindern aus deutschsprachigen Familien als auch Schülern mit Migrationshintergrund zuteil und findet einmal wöchentlich in den Schulen statt. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerINNEN der geförderten Kinder.

Je nach Erfordernis und Zielsetzung wird die Leseförderung auf der Grundlage von drei, gemeinsam mit den Schulen entwickelten Förderansätzen durchgeführt:

- dem klassischen Ansatz, bei dem je 2-3 förderfähige Kinder mit einem Betreuer Lese- und Sprachübungen machen;
- dem kooperativen Ansatz, bei dem 2-4 förderfähige und 1-2 lesestarke Kinder mit je einem Lesepaten gemeinsam üben;
- dem integrativen Ansatz, bei dem ein Lesepate innerhalb der Klasse mit einer Gruppe von Kindern während des Unterrichts arbeitet.

Die Ergebnisse dieser Lesebetreuung wurden in der Erfahrung der vergangenen 36 Monate von allen Beteiligten, der Lehrerschaft, den Kindern und der Elternschaft, sehr positiv bewertet. Die geförderten Kinder haben in aller Regel ihre Lesekompetenz deutlich verbessern können. Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung dankt daher allen LesepatInnen für ihr großartiges Wirken, bei dem die Schlüsselkompetenz des Lesens und soziales Verhalten gleichsam im Gleichschritt vermittelt werden.

Als kleines Dankeschön organisiert die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung alljährlich eine gemeinsame Fahrt der LesepatINNEN, die in diesem Jahr zur Bundesgartenschau nach Koblenz führte.



Für ihr Projekt der Lesebetreuung erhielt die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung am 14. Januar 2011 den mit 3.000 Euro dotierten Ehrenamtspreis 2010 des Innenministers von Rheinland-Pfalz. Diesen Preis nahmen die preisgekrönten Lesepaten in Mainz gemeinsam (s. Foto) mit großer Freude und nicht ohne Stolz entgegen.

4. STARK in DEUTSCH

Aufbauend auf dem Projekt der Lesebetreuung hat die **Konzer-Doktor-Bürgerstiftung** zusammen mit der Schulleitung der Grundschulen St. Johann und St. Nikolaus das Pilot-Projekt **STARK in DEUTSCH** entwickelt. Dabei sollen SchülerINNEN mit Förderbedarf der 3. und 4. Klassen dieser Ganztagschulen 3-mal wöchentlich nachmittags im Rahmen einer Hausaufgabenbetreuung / eines angeleiteten Lernens fit in Deutsch gemacht werden. Das Projekt richtet sich an alle Kinder mit Förderbedarf, mit und ohne Migrationshintergrund. Es wurde bis zu den Sommerferien an der Grundschule St. Nikolaus von Studierenden der Fächer Pädagogik/ Bildungswissenschaften und an der Grundschule St. Johann von ehrenamtlichen Lernpaten in enger Absprache mit der jeweiligen Schulleitung und mit Schulkoordinatoren umgesetzt.

Ziel ist es, durch besseres Erfassen, Schreiben und Lösen von Aufgaben den Kindern zu helfen, durch Erfolgserlebnisse ihre Leistungspotentiale besser abzurufen und damit nicht zuletzt auch den

Lernfortschritt der gesamten Klasse zu erhöhen. Darüber hinaus sollen die sozialen Kompetenzen der Kinder durch den Umgang mit den Lernpaten gestärkt werden.

Die KoDoBüSt dankt besonders den Schulleitungen der Grundschulen St. Johann und St. Nikolaus für die aktive Unterstützung bei der Entwicklung und der Umsetzung von **STARK in DEUTSCH**.

Immerhin konnte das Projekt so überzeugend aufgestellt werden, dass der Landesbeauftragte für Migration und Integration das Projekt aus dem Etat des Familienministeriums entscheidend finanziert.



Frau Professor Dr. Michaela Brohm, Inhaberin des Lehrstuhls für empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik an der Uni Trier, hat es dankenswerterweise übernommen, **STARK in DEUTSCH** wegen seines Modellcharakters wissenschaftlich zu begleiten und die Förderergebnisse zu erforschen.

Bei den regelmäßigen Zusammenkünften der Lenkungsgruppe wurden von Seiten der Schulen zum Teil deutliche Leistungssteigerungen der geförderten Kinder vermeldet.

Insofern hofft die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung, dass sich diese Ergebnisse auch in der Evaluation von Frau Prof. Dr. Brohm niederschlagen werden und so der Nachweis der Hypothese geführt werden kann, eine gezielte Begleitung von Kindern mit Förderbedarf verbessere deutlich deren Leistung.

Seit dem neuen Schuljahr betreuen 27 ehrenamtliche Lernpaten die geförderten Kinder an drei Nachmittagen in der Woche.

5. Margarethe Stelzl – Publikumskandidatin bei SWR-Ehrensache

Die Lese- und Lernpatin, Frau Margarethe Stelzl, wurde im Rahmen des SWR-Projektes „Ehrensache“ wegen ihres außerordentlichen Einsatzes als Lese- und Lernpatin der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung als eine von 12 Kandidatinnen für den Publikumspreis des SWR vorgeschlagen.

Die Stiftung gratuliert Frau Stelzl herzlich zu dieser Auszeichnung, denn schließlich repräsentiert Frau Stelzl heute 85 Lese- und Lernpaten der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung, die zwischenzeitlich zur größten Bildungsbewegung von Bürgern für junge Menschen in einer deutschen Verbandsgemeinde avancierte.

6. Unser Konzer-Doktor-Thaler – unsere „Konzer Währung“



Der **Konzer-Doktor-Thaler** steht für ein völlig neuartiges Konzept des „Fundraising“. Mit einer eigenen „Konzer Währung“ soll ein neues Band des Vertrauens zwischen Handel und Bürgerschaft geknüpft, **und** durch den Sammeleffekt des **Konzer-Doktor-Thalers** sollen am Ende der Laufzeit Einnahmen für die Arbeit der Stiftung generiert werden. Für dieses Projekt konnte die KoDoBüSt mit der Volksbank Trier eG, dem Stadtmarketing Konz eV

und der Stadt Konz starke Partner gewinnen, die den Vertrieb und die Bewerbung des **Konzer-Doktor-Thalers** mit großem Engagement betreiben.

Da der **1. Konzer-Doktor-Thaler** am 31.12.2011 seine Gültigkeit verlieren und damit zur Sammlermünze wird, haben die Kooperationspartner im Rahmen einer Medienpartnerschaft mit dem Trierischen Volksfreund einen Kreativ-Wettbewerb zur Gestaltung des **2. Konzer-Doktor-Thalers** durchgeführt. Die Bürger sollten in einer Urwahl aus drei von einer Jury ausgesuchten Vorschlägen das Motiv auswählen, das den 2. Konzer-Doktor-Thaler zieren soll.



Die folgenden drei Motive standen zur Wahl:

Franz May - die 50-jährige St. Nikolauskirche mit der Attika des römischen Kaiserpalastes (links)

Helmut Löwenberg – Konstantin-Fuß vor dem denkmalgeschützten Rathaus von Konz (Mitte)

Manfred Dostert - die 50-jährige St. Nikolauskirche thront über dem Konzer Saar-Brückenschlag (rechts)

Die meisten der über 1000 abgegebenen Stimmen konnte das Motiv von Manfred Dostert auf sich vereinigen, das den **2. Konzer-Doktor-Thaler** ab 1. Januar 2012 zieren wird.

7. BildUNGSaktie 2011 der Konzer-Doktor Bürgerstiftung

Um die so kunstvoll gestalteten beiden anderen Motive aus dem Wettbewerb für den Konzer-Doktor-Thaler angemessen in Wert zu setzen, hat der Vorstand mit Zustimmung des Stiftungsrates beschlossen, die Grafiken in Form eines Kunstdrucks als **BildUNGSaktie** herauszugeben. Jede der im Handpressendruck gefertigten BildUNGSaktien ist ein Unikat, das von Bernhard Maria Müller handwerklich auf hochwertigem Büttenpapier gedruckt wird. Dabei werden die drei Farben in einzelnen Arbeitsgängen mit speziell angefertigten Holz- bzw. Linolium-Schnitten gedruckt.

Farbgebung und Ausführung der Drucke erfolgten in enger Abstimmung mit dem Künstler und Grafiker Franz May aus Konz, dessen Motiv der Nikolauskirche im fünfzigsten Jahr ihres Bestehens als BildUNGSaktie 2011 in der limitierten Auflage von 200 Kunstdrucken herausgegeben wird. Alle Kunstdrucke sind fortlaufend nummeriert und vom Künstler, wie auch vom Kunstdrucker, handsigniert. Die Aktie, die sich auch sehr gut als Geschenk eignet, wird zum Preis von 40,- € veräußert.

Die BildUNGSaktie 2012 wird das Motiv von Helmut Löwenberg aufnehmen, das den Konstantin-Fuß vor dem denkmalgeschützten Konzer Rathaus darstellt.

8. Mal-Wettbewerb 2011: „Sport ist Spaß“

Die Schüler der Klassenstufen 1 – 4 aller Grundschulen in der Verbandsgemeinde Konz sowie der Don Bosco Schule waren aufgerufen, sich an dem Mal-Wettbewerb der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung und der TG Konz zum Thema „**Sport ist Spaß**“ zu beteiligen.. Die von den Schülern gemalten Bilder waren über die Schulen bei der Stiftung einzureichen.

Acht von neun Schulen haben sich diesmal an dem Mal-Wettbewerb beteiligt.

Die Jury, bestehend aus Vertretern aller Schulen, der KoDoBüSt sowie der TG Konz war sich schnell über die schönsten 14 Motive einig, wobei von jeder Schule und von jeder Klassenstufe mindestens ein „Gemälde“ ausgewählt wurde.

Die besten 14 Bilder sind in dem Schüler-Familien-Kalender 2012 der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ausgestellt. Dank der Unterstützung vieler Sponsoren konnten 1000 Exemplare in hochwertigem Farbdruck erstellt werden, die jeweiligen Bilder sind abtrennbar. Der Kalender wird

zu einem Vorzugspreis von 3 Euro angeboten und u.a. durch die Sparkasse Trier, die Volksbank Hochwald-Saarburg und die Volksbank Trier vertrieben.

Die jungen Künstler werden für ihre Kunstwerke beim diesjährigen Stifterforum 2011 mit einem Buchpreis geehrt, den die TG Konz zur Verfügung stellt.

9. Towards the past – back to our future! (der Vergangenheit zugewandt – zurück zu unserer Zukunft)



Unter dieses Motto hat die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ihre jährliche Einladung an die Abschluss-Klassen von Gymnasium und Realschule plus zu einer Tagesfahrt an die Wiege der bundesdeutschen Demokratie nach Bonn gestellt. Geht es doch darum, den jungen Menschen einen anschaulichen Überblick über die ersten 50 Jahre der demokratischen Entwicklung unseres Landes im Rahmen der „Bonner Republik“ zu vermitteln. Alle Schüler der Abschlussklassen besuchten bei den drei Fahrten die Konrad-Adenauer-Stiftung in Rhöndorf und konnten dort auch das Wohnhaus Konrad Adenauers besichtigen.

Am Nachmittag schlossen sich in Bonn eine Führung im Haus der Geschichte und ein Rundgang durch das frühere Regierungsviertel an.

Auch in diesem Schuljahr werden die Abschlussklassen wieder die Gelegenheit zu einer Bonn-Fahrt erhalten, für die wir die Sparkasse Trier als Kooperationspartner gewinnen konnten.

10. BRÜCKENBAU – Generationen im Miteinander



Das Seniorenhaus „Zur Buche“ hat auf Bitte und mit Unterstützung der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung unter dem Titel „BRÜCKENBAU – Generationen im Miteinander“ ein einzigartiges Projekt entwickelt, bei dem junge Menschen erfahren können, wie sie auf vielfältige Weise ihre älteren, hilfebedürftigen Mitbürger unterstützen können. Die Übernahme sozialer Verantwortung für Menschen im vierten Lebensalter wird, insbesondere vor dem Hintergrund unserer demographischen Entwicklung, entscheidend für das menschliche Gesicht unserer Gesellschaft sein.

Ziel dieses Projektes ist es, den natürlichen Umgang von Jugendlichen mit alten und behinderten Menschen zu fördern, ältere Menschen in Seniorenhäusern individuell oder auch in der Gruppe in Form von Vorlesen, Spaziergängen, kulturellen Auftritten sowohl von AG's als auch von

Klassenverbänden zu betreuen und damit die sozialen Kompetenzen der jungen Menschen nachhaltig zu stärken.

Entscheidend für die erfolgreiche Durchführung des „Brückenbau-Projekts“ ist zum einen die qualifizierte Betreuung der Jugendlichen durch Fachkräfte und zum anderen die Bereitschaft möglichst vieler junger Mitbürger, soziale Verantwortung für alte Menschen zu übernehmen. Dabei baut die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung auf die grundlegende Unterstützung der Schulen, insbesondere der weiterführenden Schulen, auf dass es ihnen gelingt, bei ihren Schülern eine anhaltende Begeisterung für das Miteinander der Generationen in Form von Klassenprojekten zu entfachen.

Seit Beginn des Projektes im Jahre 2010 haben über 30 kleinere oder größere Veranstaltungen im Seniorenhaus *Zur Buche* stattgefunden, bei denen fast 400 Kinder auf vielfältige Weise älteren Menschen Freude bereitet haben. Die Stiftung hofft, dass sich diese Begegnungen weiter vertiefen.

Wegen seiner gesellschaftspolitischen Bedeutung hat Bürgermeister Dr. Frieden dieses generationsübergreifende Projekt der Stiftung für den Brückenpreis 2011 des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten vorgeschlagen.

11. Überreichung der KoDoBüSt –Förderpreise

Der Leiter des Konzer Gymnasiums, Herr OStD Paul Weirich, hat zusammen mit seinem Kollegium durch Einführung eines bilingualen Unterrichts eine noch breitere sprachliche Ausrichtung des Gymnasiums in englischer Sprache umgesetzt.

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung möchte diesen Weg durch die Auslobung des **Förderpreises der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung für das beste Englisch-Abitur**, der mit derzeit 10 Konzer-Doktor-Thalern dotiert ist, unterstützen.

Der geschäftsführende Vorstand des rheinland-pfälzischen Städte- und Gemeindebundes, Herr Winfried Manns, hat für den Zeitraum von 5 Jahren den **KoDoBüSt-Förderpreis für das beste Französisch-Abitur** ausgelobt, gleichfalls mit 10 Konzer-Doktor-Thalern dotiert.

Gelegentlich der Abiturfeier am 25. März konnte der Stiftungsvorsitzende Hartmut Schwiering die Preise an Christiane Kopp und Mathias Probst (Englisch) und Christiane Kopp (Französisch) überreichen.

12. Image-Flyer der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung



Unter das Leitmotiv „Bildung ist der Schlüssel zum Leben“ hat die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ihr Informationsblatt gestellt, mit dem sie über ihre bisherige Arbeit öffentlich Rechenschaft gibt und ihre wesentlichen Projekte vorstellt.

Neu geschaffen wurde die Möglichkeit, durch monatliches Stiften von Beträgen ab 10,- € seinen Stifterbeitrag ansparen zu können. Dadurch soll es den Bürgern erleichtert werden, Zustifter der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung zu werden und auf diese Weise die wohl größte regionale Bürgerbildungsbewegung auf dem Gebiet einer Verbandsgemeinde zu unterstützen.

Dass die Arbeit der Stiftung den Grundsätzen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entspricht, dafür bürgt das Gütesiegel, das der KoDoBüSt am 23. September 2011 in Krefeld für zwei Jahre verliehen wurde.

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung dankt den Konzer Geschäftsleuten dafür, dass sie den Flyer in ihren Betrieben für die Bürger bereithalten.

13. Förderung von Einzelprojekten

In den vergangenen 12 Monaten hat die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung drei Einzelprojekte von Schulen in der Verbandsgemeinde Konz unterstützen können:

- einen Selbstbehauptungskurs für Mädchen der Don-Bosco-Schule mit einem Betrag von 400,- €;
- einen zweitägigen Lyrik-Workshop des Gymnasiums Konz mit dem deutsch-türkischen Dichter Mefvel Kurmat mit einem Betrag von 200,- €;
- eine Aufführung des Musicals *Ausgetickt? Die Stunde der Uhren* durch Schülerinnen und Schüler der Realschule plus mit einem Betrag von 50,- €.

14. Konzer-Doktor-Ball

Der zweite **Konzer-Doktor-Ball** war der deutsch-französischen Freundschaft gewidmet. 80 festlich gekleidete Menschen erlebten eine rauschende Ball-Nacht zu der perfekt dargebotenen Musik des Duos *No Limit*. Die Familie Bepperling erwies sich wieder als ausgezeichnete Gastgeber in einem feierlich geschmückten Klostersaal. Die Gaumenfreuden wurden diesmal von *Linden's Restaurant aus Ayl* kreiert, das ein köstliches 6-Gang-Menü auf die festlich gedeckten Tafeln zauberte. Die positive Resonanz der Gäste auf diesen Abend gab Mut, auch den **3. Konzer-Doktor-Ball** durchzuführen.

Der diesjährige **Konzer-Doktor-Ball** findet am Samstag, dem 19. November 2011, um 20H07 im Festsaal des Klosters Karthaus statt. Er steht unter dem Motto „**Konz an Stroossen – Frenn am Häerz vun Europa**“. Es ist der Stiftung gelungen, die europaweit bekannte Chansonnière Karin Melchert mit ihrem Trio für diesen Abend zu verpflichten.

15. Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen



Der vom Bundesverband Deutscher Stiftungen eingesetzte Arbeitskreis hat nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen und Jahresrechnungen entschieden, der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung das Gütesiegel für Bürgerstiftungen zuzuerkennen.

Mit dem Gütesiegel werden Bürgerstiftungen vom Bundesverband Deutscher Stiftungen ausgezeichnet, deren Arbeit nachweislich den 10 Merkmalen einer Bürgerstiftung entspricht.

Das Gütesiegel wurde dem Vorsitzenden der KoDoBüSt, Hartmut Schwiering, am 23. September 2011 bei der Jahrestagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen in Krefeld überreicht.

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung darf das Gütesiegel erstmalig für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2013 führen.